5 Punkte-Papier der CDU Rheinland-Pfalz

Unser Land braucht Ehrenamt

Der CDU ist die **zentrale Bedeutung** des ehrenamtlichen Engagements **für unsere Gesellschaft** und den **Zusammenhalt der Generationen** bewusst. Als Partei leben wir von der Unterstützung der ehrenamtlich Aktiven und schätzen deren Arbeit. Wir brauchen das Ehrenamt als Bindemittel aller Gruppen und Wegbereiter unseres kulturellen Zusammenlebens.

I. Stärkungen des Ehrenamtes durch die aktuelle schwarz-gelbe Bundesregierung:

Ehrenamt darf sich lohnen

Das **Gemeinnützigkeitsstärkungsgesetz** sieht weitreichende Verbesserungen für ehrenamtlich engagierte Menschen vor. So wird die **steuerfreie Übungsleiterpauschale** von derzeit 2.100 Euro auf 2.400 Euro angehoben, die **Ehrenamtspauschale** von 500 Euro auf 720 Euro. Das ist eine Anerkennung für den zeitlichen und menschlichen Einsatz, den Ehrenamtliche für andere erbringen.

Flexiblere Regeln f ür Vereine

Auch Vereine und Stiftungen erhalten mehr Flexibilität, indem die **Mittelverwendungsfrist** um ein Jahr verlängert wird und so die Rücklagenbildung deutlich flexibler gestaltet werden kann.

• Rechtliche Absicherung für Vereine

Eine verbindliche Bescheinigung, die Vereinen ihre **Gemeinnützigkeit** anerkennt, bietet Rechtssicherheit.

• Risikominimierung für Aktive

Haftungsrisiken für Ehrenamtliche sollen auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz begrenzt werden.

Entlastung von Vereinen

Wichtig für Sportvereine ist auch die **Neuregelung der Umsatzgrenze** bei sportlichen Veranstaltungen. Sie wird um 10.000 Euro auf 45.000 Euro erhöht und entlastet gerade Vereine des Breitensports von viel Bürokratie.

Senkung der GEMA-Tarife bei Volksfesten

Durch den Einsatz unserer rheinland-pfälzischen Bundestagsabgeordneten wurde die **Neuordnung der GEMA-Tarife** angepasst. Kleinere, nicht-kommerzielle Veranstaltungen werden im Vergleich zu kommerziellen Großveranstaltungen entlastet. Die Wirtschaftlichkeit von Vereinsfeiern oder Brauchtumsfesten wird nicht gefährdet. Wir setzen uns aber weiterhin für eine Senkung der Tarife bei Volksfesten ein, um unseren Vereinen zu helfen und unser kulturelles Brauchtum zu bewahren.

Verbesserung für ehrenamtlich tätige Früh-Rentner
 Wer eine Altersrente vor Erreichen der Regelaltersrente als Vollrente oder eine



Rente wegen voller Erwerbsminderung in voller Höhe in Anspruch nimmt, darf seit 2013 mehr hinzuverdienen. **Frührentner** dürfen mit **450 Euro** statt vorher 400 Euro monatlich deutlich **mehr verdienen**.

II. Handlungsauftrag für das Land Rheinland-Pfalz:

Ehrenamtliche Arbeit in Rheinland-Pfalz ist wichtige Grundlage für unser gesellschaftliches Zusammenleben. Ohne die zahlreichen ehrenamtlich Aktiven würde vieles nicht mehr so funktionieren, wie wir es gewohnt sind. Doch das ehrenamtliche Engagement in Rheinland-Pfalz ist rückläufig. Dem muss entgegen gewirkt werden. Ein Ehrenamtstag im Jahr ist als Anerkennung des Landes nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

1) Ehrenamt sorgt für den Zusammenhalt der Generationen

Es ist an der Zeit, den Ehrenamtlichen in Rheinland-Pfalz noch mehr zu zeigen, dass ihre Arbeit Anerkennung findet. Dabei geht es nicht um Bezahlung oder ungerechtfertigte Vorteile. Im Vordergrund steht die **Anerkennung und öffentliche Würdigung**. Hierdurch sollen Anreize geschaffen werden, um gerade junge Menschen wieder von der Bedeutung ehrenamtlicher Arbeit zu überzeugen. Die Landesregierung muss ihre Bemühungen deutlich intensivieren. Diskussionen wie etwa die Streichung der Zweckbindung der Feuerschutzsteuer sind kontraproduktiv und schaden dem Ehrenamt.

2) Ehrenamt darf sich lohnen

Neben den zahlreichen Verbesserungen auf Bundesebene soll auch das Land seinen Beitrag zur Anerkennung des Ehrenamtes leisten. Die CDU Rheinland-Pfalz hat hierfür bereits 2012 auf dem Landesparteitag die **Einführung einer Ehrenamtskarte** beschlossen, mit der die Inhaber bei der Nutzung von öffentlichen und privaten Einrichtungen und Veranstaltungen echte Vergünstigungen erhalten. Die Vergünstigungen erhalten die Ehrenamtskarteninhaber über Partner des Programms, die dieses positiv für ihr Image nutzen können. Die Landesregierung ist seit langem in der Pflicht, Maßnahmen zur Anreizverbesserung für die Übernahme eines Ehrenamtes zu ergreifen.

3) Ehrenamt braucht Infrastruktur vor Ort

Mit der vom Verfassungsgericht zurecht gerügten Finanzausstattung der Kommunen durch das Land schadet die Landesregierung dem Ehrenamt vor Ort. Auch Vereine benötigen die Unterstützung der öffentlichen Hand, um den ehrenamtlich Aktiven die notwendige Infrastruktur bereit zu stellen. Auch aus diesem Gesichtspunkt fordert die CDU eine **Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs.** Die Landesregierung trägt hier Verantwortung.

4) Ehrenamt geht nur im Einklang von Schulen und Vereinen
Durch den Ausbau von Ganztagsschulen in Rheinland-Pfalz wurde der
Gestaltungsraum von Vereinen spürbar beschnitten. Der Nachmittagsunterricht
nimmt den Vereinen und ehrenamtlich Aktiven den notwendigen zeitlichen
Spielraum, um Kinder und Jugendliche individuell zu fördern. Die Landesregierung
hat es weiterhin versäumt ein schlüssiges Konzept zu präsentieren, das akute



Probleme aufgreift und Lösungen präsentiert. Die Landesregierung muss hier nachsitzen und schnell eine Antwort finden.

5) Ehrenamt soll Berufschancen verbessern

Berufspersonen sollen die durch das Ehrenamt erworbene **Kompetenzen auch im Berufsleben** einbringen können. Ehrenamtlich Aktive sollten dementsprechend bei Einstellungen stärker berücksichtigt werden. Die Landesregierung in Rheinland-Pfalz hat diese Chance auf mehr Anerkennung für das Ehrenamt bisher vernachlässigt.

